
Weltcafé 2: Stand von Anpassungsmaßnahmen in der Verkehrsinfrastruktur

Uta Maria Pfeiffer

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen

Inhalt

- 1 **Wir über uns**
- 2 **Herausforderungen und ihre Konsequenzen**
- 3 **Akteure**
- 4 **Schlussfolgerung**

1

Wir über uns

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)

Der VDV vertritt als Branchenverband die Interessen von rund 550 ordentlichen und 55 außerordentlichen Mitgliedern

→ **des öffentlichen Personenverkehrs**

und

→ **des Schienengüterverkehrs**

in Deutschland.

Leistungskennzahlen des VDV

- Die VDV-Mitgliedsunternehmen im öffentlichen Personennahverkehr bewegen
 - ➔ **täglich 26,4 Millionen Menschen von 28,5 Millionen der gesamten Branche** und ersparen damit Deutschlands Straßen
 - ➔ **18 Millionen Pkw-Fahrten.**
- Das Verkehrsaufkommen der VDV-Mitgliedsunternehmen im Schienengüterverkehr liegt bei
 - ➔ **650 Millionen Tonnen jährlich,** müsste dies auf der Straße bewegt werden, wären
 - ➔ **werktäglich rund 77.000 voll beladene Lkw zusätzlich unterwegs.**

2

Herausforderungen und ihre Konsequenzen

Herausforderungen infolge des Klimawandels

- wärmere, feuchtere Winter
- heißere, trockenere Sommer
- extremere Hitzewellen im Sommer
- extremere Starkniederschläge vor allem im Winter und Frühjahr
- Zunahme von Sturmereignissen

Konsequenzen des Klimawandels

Klimawandel

wärmere,
feuchtere Winter

heißere,
trockenere Sommer

extremere Hitzewellen
im Sommer

extremere
Starkniederschläge
vor allem im
Winter und Frühjahr

Zunahme von
Sturmereignissen



Konsequenzen

Belastung der Verkehrsinfrastruktur

**Erhöhter Klimatisierungsbedarf
bei Fahrzeugen**

Sinkende Luftqualität in Städten

Behinderung des Verkehrsflusses

**Negative Beeinflussung der
Verkehrssicherheit**

Trockenheit und Hitze

- Große Hitze belastet Verkehrsinfrastruktur und Verkehrsmittel
 - ➔ Hitzeeinwirkung reduzieren
 - Beschattung von Infrastruktur und Haltestellen z.B. durch Baumbepflanzung
 - Einsatz von Temperatur resistenten Materialien
 - Einsatz klimatisierter öffentlicher Verkehrsmittel
- Winterliche Einschränkungen durch Frost und Eis werden abnehmen

Trockenheit und Hitze

- Große Hitze belastet das städtische Klima
 - ➔ Ausbau des Öffentlichen Nah- und Fernverkehrs und Förderung des Umweltverbundes zur Verbesserung der Luftqualität
 - Unterstützung der ÖPNV-Pendler
 - bequeme Umsteigemöglichkeiten insbesondere für eine älter werdende Bevölkerung
 - P&R Plätze vermehren
 - öffentliche Fahrradverleihsysteme
 - Ausbau der Rad- und Fußwege

Starkregen, Hagel und Hochwasser

- Überschwemmung von Transport- und Verkehrssystemen insbesondere von Tunneln / Aufweichung von Bahndämmen
 - ➔ Vorsorgende Schutzmaßnahmen / Bauweisen
- Schäden durch Hagel
 - ➔ Hagelresistente Materialien verwenden

Stürme

- Negative Auswirkungen auf den Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit
 - ➔ Windsicherheit durch optimierte Fahrzeug- und Infrastrukturkonstruktionen
 - Berechnungen unter Berücksichtigung künftiger Windlasten vornehmen
- Behinderung der Infrastruktur z.B. durch umfallende Bäume
 - ➔ Vorsorgende Bauweise / Schutz vor Bäumen
 - Auswahl standfester Bäume

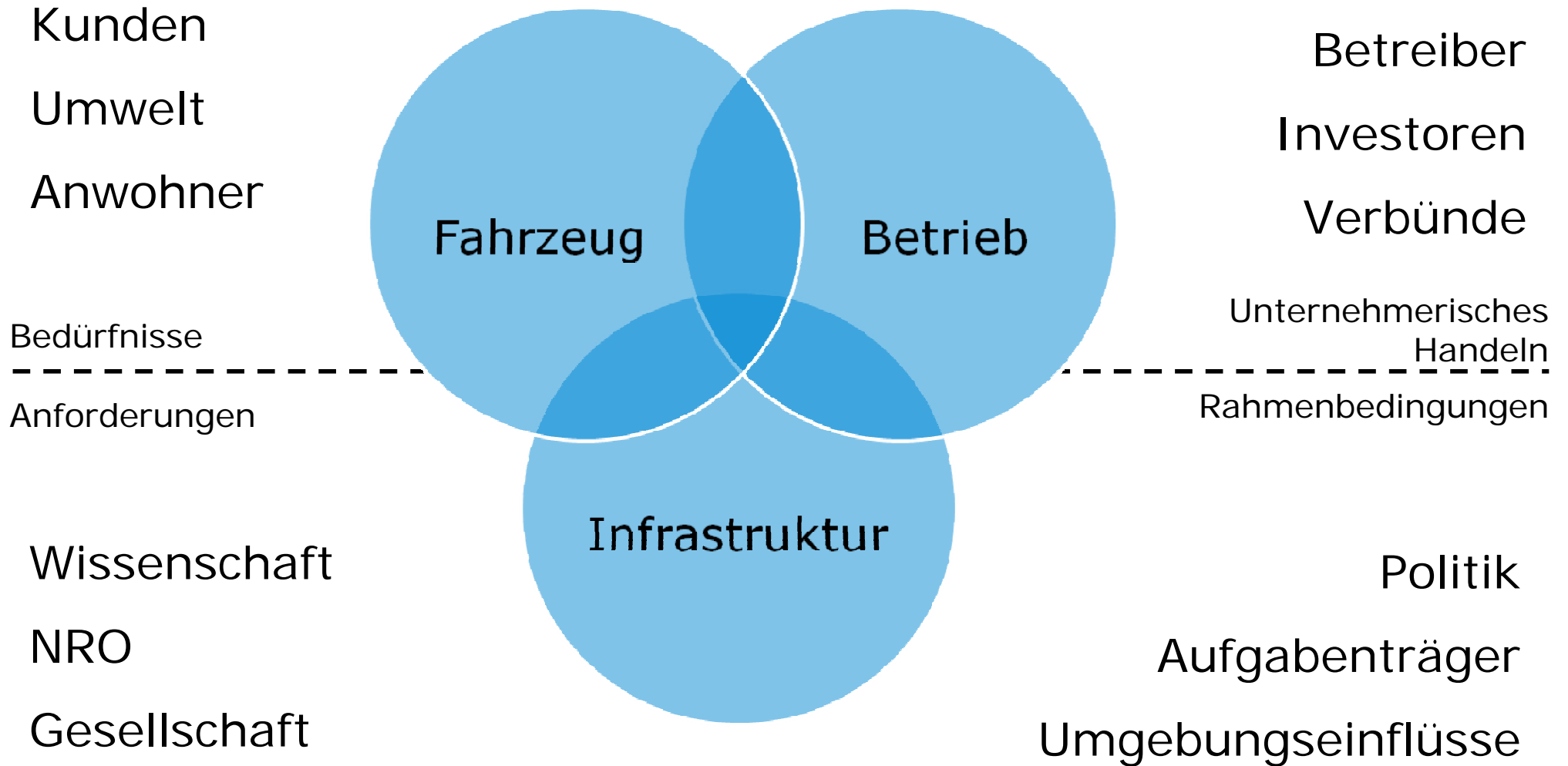
Sonstiges

- Krisenmanagement
 - ➔ Aufstellen von Notfallplänen
- Berücksichtigung bei heutigen Investitionen
 - ➔ Finanzierungsmöglichkeiten
- Abschluss von Versicherungen im Hinblick auf Schadensfälle durch den Klimawandel
 - ➔ Sturm, Hagel, Hochwasser

3

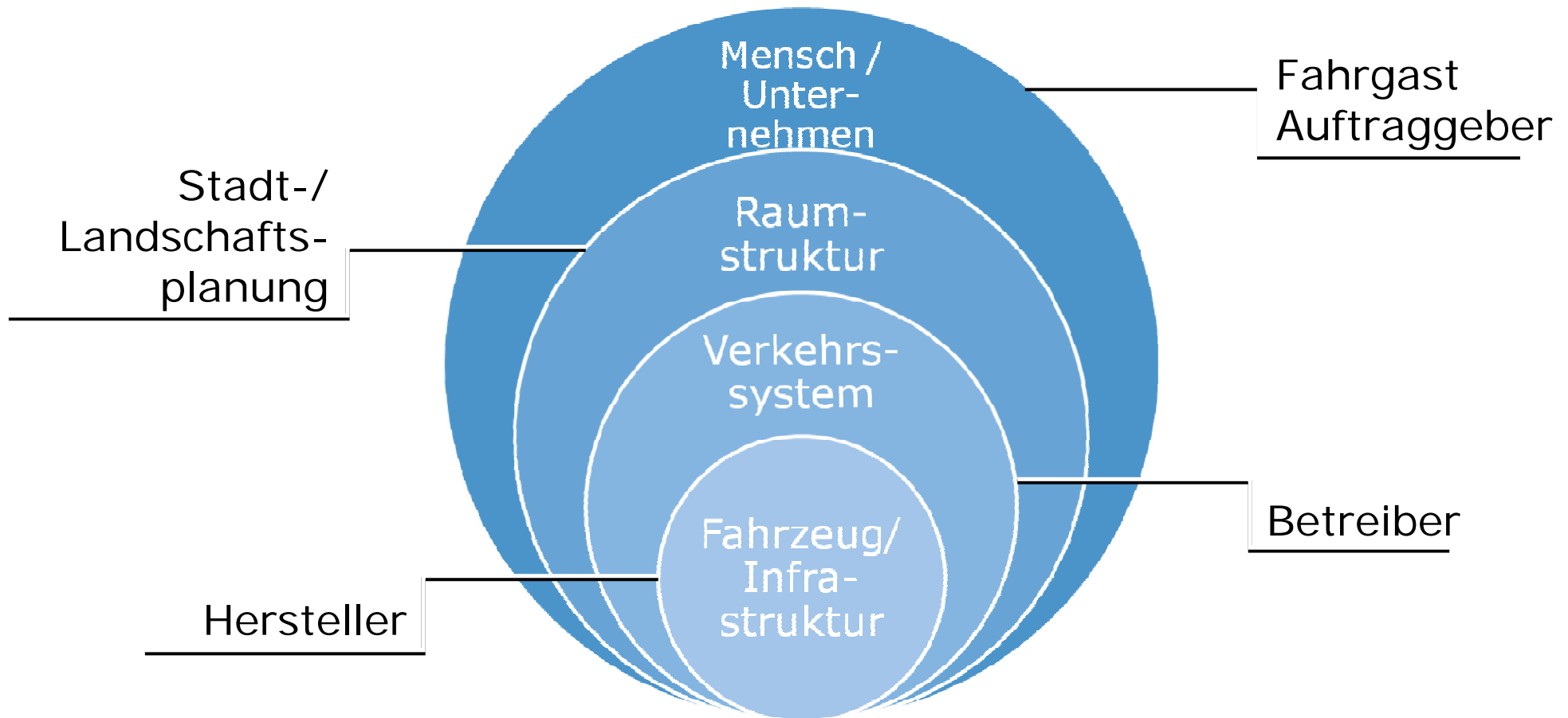
Akteure

Ein System voller Wirkungszusammenhänge



Hebel zur Beherrschung der Klimafolgen

im Öffentlichen Personennahverkehr und Eisenbahngüterverkehr



4

Schlussfolgerung

Schlussfolgerung

- Verkehrsverlagerung auf ÖPNV und Schiene hilft, die Auswirkungen insbesondere in Städten zu reduzieren.
- Es besteht Forschungsbedarf über die konkreten Auswirkungen des Klimawandels, deren Konsequenzen und die Präventionsmaßnahmen sowie deren Kosten
- Darauf aufbauend ist aufgrund der langen Investitionszyklen die Erstellung einer Strategie zeitnah notwendig
- Stadt-/Landschaftsplaner, Kommunen, Hersteller und Betreiber müssen dabei involviert werden
- Die Finanzierung ist zu klären

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Uta Maria Pfeiffer

Fachbereichsleiterin Nachhaltigkeitsstrategien

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)

E-Mail: pfeiffer@vdv.de, Telefon: 0221 57979-134